

# **Herausforderungen der kommunalen Infrastrukturpolitik**

**Daniel Bichsel**

**Präsident VBG, Gemeindepräsident Zollikofen**

**Nicht zu wenig – Nicht zu viel!**

# Die Erfüllung der Gemeindeaufgaben bedingt Infrastruktur

- Verwaltungsgebäude / Werkhof
- Schulhäuser / Turnhallen
- Kultureinrichtungen (Veranstaltungen, Museen)
- Feuerwehrgebäude
- Strassen
- Ver- und Entsorgungsinfrastruktur
- Wohnbaupolitik
- Finanzvermögen (Liegenschaften als Anlage)
- Etc.

# Von welchen Werten sprechen wir?

Sachgebiet	in CHF
Abwasserentsorgung	10 Mia.
Wasserversorgung	5 Mia.
Gemeindestrassen	17 Mia.
Hochbauten (grobe Schätzung)	18 Mia.
<b>Total (Schätzung)</b>	<b>50 Mia.</b>

# Kommunale Infrastrukturpolitik

- Kein eigenständiger Politikbereich, dient der Aufgabenerfüllung
- Lebensdauer Infrastruktur ist deutlich länger als Lebensdauer der Behörden 😊
- Infrastrukturplanung gründet auf Siedlungsentwicklung, mündet in Investitions- und Finanzplanung, Priorisierung unerlässlich
- Infrastruktur bewirkt grossen Nutzen, aber auch erhebliche Belastung
- Infrastrukturentscheide: Finanzierung, Folgekosten und Tragbarkeit ausweisen
- Infrastrukturentscheide in aller Regel bei legislativen Organen (Parlament, Stimmberechtigte)
- **Gute Infrastruktur bietet Standortvorteile**

# Die Bewirtschaftung der Infrastruktur

- Muss bewirtschaftet werden, damit sie möglichst lange für die Erfüllung der Aufgabe genutzt werden kann
- Regelmässiger baulicher und betrieblicher Unterhalt (Instandhaltung)
- Periodische Instandsetzung
- Führt zu erheblichem Sach- und Personalaufwand

# Die Finanzierung der Infrastruktur

- Geldfluss und Finanzierung bei der Realisierung
- Belastung des Haushalts während der ganzen Lebensdauer
- Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Zinsen)
- Zinsen im Moment ohne grosse Bedeutung, dürfte sich wieder ändern
- Steuerfinanzierte Infrastruktur (z.B. Hochbau, Strassen)
- Gebührenfinanzierte Infrastruktur Ver- und Entsorgung

# Aus den Augen, aus dem Sinn...

- Spezialfinanzierte Infrastruktur unter dem Boden
  - Wasser
  - Abwasser
  - Gas / Fernwärme
  - Etc.
- Bewusstsein für den Werterhalt gestiegen
- Informationssysteme verbessert



# Abschreibungsmodelle (I)

## Degressive Abschreibung (HRM1)

- hat eine genügende Selbstfinanzierung im Fokus
- entspricht in der Regel nicht der wirtschaftlichen Wertverminderung des einzelnen Sachguts, sondern umfasst die gesamte Infrastruktur

# Abschreibungsmodelle (II)

Lineare Abschreibung gestützt auf die Nutzungsdauer (HRM2)

- stellt den wirtschaftlichen Wert des einzelnen Vermögenswerts in den Vordergrund
- stellt in einer Übergangsphase (von degressiv zu linear) nicht genügend Mittel zur Selbstfinanzierung zur Verfügung
- Abschreiben nach Nutzungsdauer ist betriebswirtschaftlich richtig, im politischen Umfeld aber nicht unproblematisch

# Der Traum:

## «*Das Gleiche zum halben Preis*»

- Leasing
- Auslagerung Liegenschaften an privatrechtliche Gesellschaft
- Public Private Partnership
- Bildung von Spezialfinanzierungen
- Etc.

### Fazit:

- Der Griff in die Trickkiste kommt in aller Regel nicht günstiger
- Schlaumeiereien sind nicht zielführend!

**Standards:**

**Orientierung am Mittelweg...**

# Kennzahlen

- Investitionsanteil (Bruttoinvestition 10% Gesamtausgaben)
- Unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit entlastet kurzfristig den Haushalt – rächt sich mittel- bis längerfristig zu
- Zu wenig oder vernachlässigte Infrastruktur vermindert die Standortattraktivität
- Genügender Selbstfinanzierungsgrad (sonst steigen die Schulden ins Unermessliche)

# Wirtschaftliches Verhalten gefragt

- Intensivere Nutzung / Belegungsoptimierung
- Doppelnutzungen / Vermietungen (auch in Schulhäusern)
- Gemeinsame Nutzung mit anderen Gemeinden oder mit Privaten
- Interkommunale Zusammenarbeit, Abgeltung von Mietzinsen (Nutzungsentgelte für gemeinsam genutzte Infrastruktur)

# Fazit

- Kommunale Infrastrukturpolitik als Erfolgsfaktor
- In der politischen Diskussion Prioritäten setzen (wirtschaftlich und sparsam handeln)
- Aufwand richtig auf die Generationen verteilen
- Der Griff in die Trickkiste bringt es nicht
- Aber: mit wirtschaftlichem Verhalten (Optimierungen) kann viel erreicht werden